

Verein 151 Mal gefordert

Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins Liederkranz Gottenheim

Gottenheim. Am 7. Mai trafen sich die Sänger und passiven Mitglieder des Männergesangsvereins Liederkranz Gottenheim zur Generalversammlung im Gasthaus Adler. Der erste Vorsitzende des Vereins, Walter Hess, konnte neben Bürgermeister Volker Kieber und Bürgermeisterstellvertreter Kurt Harnbach, zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine, eine Abgesandte der Katholischen Kirchengemeinde, Vorstandsmitglieder der Winzergenossenschaft Gottenheim sowie (in Vertretung seiner eigenen Person) Horst Steenbock als stellvertretenden Sprecher der Vereinsgemeinschaft begrüßen.

Die Präsenz der vielen Vereinsvertreter machte deutlich, wie beliebt und geschätzt der Männergesangsverein Liederkranz in der Gemeinde ist. Dies ist dem aktiven Vorstandsteam um den Vorsitzenden Walter Hess zu verdanken, aber auch den teilweise schon im Rentenalter befindlichen aktiven Sängern, die viele Anlässe im Dorfleben mit ihrem Gesang bereichern und auch bei anderen Terminen wie dem Hahlerai-Fest ein aktiver Teil der Vereinsgemeinschaft sind.

Insgesamt 105 Tätigkeiten hatte Schriftführer Norbert Binder in seinem Tätigkeitsbericht für das Ver-



Mit heiteren Liedern eröffnete der Männerchor die Mitgliederversammlung des MGV Liederkranz Gottenheim. Foto: ma

einsjahr 2008/2009 zusammengetragen, darunter 37 öffentliche Auftritte. Die Sänger waren darüber hinaus zu 46 Probestunden zusammengekommen. „Damit war der Männergesangsverein im vergangenen Vereinsjahr insgesamt 151 mal gefordert“, zählte Vorsitzender Walter Hess zusammen. Bei Beerdigungen, runden Geburtstagen, Gemeindefesten wie dem Hahlerai-Fest oder beim Neujahrsempfang und beim Empfang für Weinprinzessin Michaela Baldinger hatten die Sänger ihre Weisen erklingen lassen. Auch bei kirchlichen Feiern ist der Männergesangsverein stets dabei. Zum Jahresanfang 2009 stand im Februar die Sängerkonferenz auf dem Programm. Musikalische Höhepunkte waren die Kirchenkonzerte in Umkirch sowie am 4. April dieses Jahres

in der Kirche St. Stephan in Gottenheim. Der Erlös aus diesem Konzert (insgesamt 928 Euro) wurde für die Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan gespendet. Derzeit hat der Männergesangsverein 36 aktive Sänger, dazu kommen viele passive Mitglieder. Kassenwart Günter Kappeler stellte, den Kassenbericht vor, von den Kassenprüfern wurde eine übersichtliche Kassenführung bestätigt. Die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes war damit nur eine Formalität. Bei den Wahlen wurden der stellvertretende Vorsitzende Lothar Riegger, Schriftführer Norbert Binder und Kassierer Günter Kappeler einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zur Freude des Vorsitzenden, der betonte wie gerne er mit diesem eingespielten Team zusammen arbeite. **Marianne Ams**

Wieder Schierehock beim Bauhof

March. Einmütig stimmte der Gemeinderat dafür, auch in diesem Jahr das Bauhofgelände dem Hugstetter Musikverein für den „Schierehock“ zur Verfügung zu stellen. Der Hock ist der kleine Nachfolger des früher sehr beliebten Hugstetter Dorffestes und wurde in den vergangenen Jahren laut Musikverein von der Bevölkerung sehr gut angenommen. 2009 soll er vom 25. bis 27. Juli stattfinden. (mag)

Narrenzunft dankt für Engagement

Gottenheim. Im Rahmen der Generalversammlung der Narrenzunft Krustorze Gottenheim dankte Zunftmeister Lothar Schlatter jüngst Monika Bethke-Bühler mit einem Blumenstrauß für ihre unermüdliche Engagement für die Zunft. Bei fast allen Veranstaltungen der Narrenzunft ist Monika Bethke-Bühler mit der Kamera dabei und dokumentiert so die wertvolle kulturelle Vereinsarbeit der Krustorze. (ma)



Zunftmeister Lothar Schlatter dankte Monika Bethke-Bühler. Foto: ma

Immer in Bewegung

Ilse Steenbock nimmt Abschied von der Rückenschule

Gottenheim. „Jetzt habe ich mehr Zeit für meine Enkel und für Reisen mit meinem Mann“, freut sich Ilse Steenbock auf die Zukunft. Am Donnerstag, 14. Mai, hat die langjährige Übungsleiterin im Sportverein Gottenheim ihre letzte Rückenschule-Stunde gegeben. Zuvor hatte Bürgermeister Volker Kieber der engagierten Sportlehrerin in Namen der Gemeinde mit einem Blumenstrauß und einem Präsent für die vielen Jahre gedankt, die Ilse Steenbock in Gottenheim engagiert als Leiterin von Turnstunden tätig war.

Seit 18 Jahren betreut Ilse Steenbock unter dem Dach des Sportvereins Gottenheim Frauen und Männer in den Rückenschule-Kursen. Zuvor hatte die Übungsleiterin das Kinderturnen ins Leben gerufen und 18 Jahre lang geleitet. „Als wir nach Gottenheim kamen, gab es hier kein Kinderturnen. Das fand ich schade, auch für meine eigenen Kinder“, erinnert sich Ilse Steenbock. Kurzerhand bot sie ab 1982 selbst Kinderturnstunden an und war damit die erste, die in der Gemeinde kontinuierlich Kinderturnen durchführte. Dabei konnte sie auf ihre Erfahrungen als Turnlehrerin zurückgreifen, die sie in ihrer alten Heimat Schleswig-Holstein bei freies gesammelt hatte. „Ich habe damals mit fünf Kindern angefangen und vor zehn Jahren mit 125 Jungen und Mädchen aufgehört“, berichtet Ilse Steenbock. Immer wieder habe sie sich in den vergangenen Jahrzehnten weitergebildet. Unzählige Lehrgänge hat sie besucht und einige Trainerlizenzen gesammelt. So hat sie zum Beispiel Lizenzen für Kinderturnen und Seniorenturnen und ist Rückenschullehrerin der Aktionsgemeinschaft Gesunder Rücken AGR.

„Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um aufzuhören“, weiß Ilse Steenbock. Denn mit der Physiotherapeutin Kathrin Widmann aus Umkirch habe man eine geeignete Trainerin gefunden, die die Rückenschule in ihrem Sinne weiterführe.

Am 14. Mai nach der letzten Rückenschule-Stunde wurde noch ge-



Bürgermeister Volker Kieber (rechts) dankte der Rückenschule-Lehrerin Ilse Steenbock für ihr jahrelanges Engagement. Foto: ma

mütlich bei einem Umrunk Abschied gefeiert. Mit Geschenken und Dankesworten wurde Ilse Steenbock dabei überhäuft. Der Rückenschule-Kurs am Dienstagvormittag hatte sich zuvor schon mit einem Frühstück von der beliebten Trainerin verabschiedet. „Sogar ein Gedicht wurde mir gewidmet“, freut sich Ilse Steenbock. Treffende Worte haben die Kursteilnehmer dabei gefunden: „Du zeichnest dich aus durch Klasse und Qualität, du bist eine Fröhlichmacherin.“

Gemäß ihrem Motto „Bewegung sein ein Leben lang“ wird Ilse Steenbock weiterhin Sport treiben: „Der Sport wird meiner ein wichtiger Bestandteil meines Lebens bleiben, auch wenn ich jetzt von der Rückenschule Abschied nehme und in der Nordic-Walking-Abteilung ins zweite Glied wechsle. Seit 38 Jahren unterrichte ich jetzt Sport, es ist Zeit in Rente zu gehen.“ Der Nordic-Walking-Tag 2009 am 7. Juni wird der letzte sein, den sie mit ihrem Team als Chef-Organisatorin ausrichtet. (ma)

Die aktuellen Rückenschule-Kurse sind derzeit belegt. Ab Juni werden aber neue Kurse angeboten. Die Termine finden Interessierte im Gemeindefeblatt Gottenheim oder unter www.gottenheim.de.